

des Manuskripts mit 387 Regesten hat sie mit der Erstellung des Registers begonnen. Magdalena Weileder befand sich im Berichtszeitraum in Elternzeit, die voraussichtlich Ende März 2024 enden wird. Durch die Einstellung von Sebastian Weil als Elternzeit-Vertreter (März 2023–März 2024) konnte früher als geplant damit begonnen werden, die Bestände des Bayerischen Hauptstaatsarchivs München zu erschließen. Dabei konnten die Durchsicht von 67 Findbüchern/Repertorien des gesamten Bestands Pfalz-Neuburg, die Bestellung und Durchsicht von 150 Bänden der Neuburger Kopialbücher sowie die Durchsicht von 26 Repertorien zu weiteren Bestandsgruppen abgeschlossen werden. Der bisherige Trainee und neue Mitarbeiter Tobias Fischer hat sich anhand von vorhandenem Material und Literatur einen ersten Überblick über die Arbeiten an einem Heft mit Regesten zu „Hochstift und Reichsstadt Regensburg“ aus den Beständen im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und in der Bayerischen Staatsbibliothek München verschafft und bereits erste Regesten verfasst. Das von Sigrid Oehler-Klein bearbeitete Heft 13 (Hessen) mit 774 Regesten ist erschienen.

*Regesten Wenzels [1376/78–1400/1419, AT]*

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag, ehrenamtlich) setzte die Bearbeitung des bohemikalen Materials für die Zeit bis 1400 fort. Der Abschluss ist für 2024 geplant.

Die Regesten aus Beständen Baden-Württembergs für die Jahre 1369 bis 1379 wurden vom Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) nochmals revidiert und zur Onlinestellung übergeben. Die Regesten ab 1380 wurden formal und inhaltlich unter Rückgriff auf die Vorlagen (überwiegend Fotografien und Scans der Originale oder der Kopialüberlieferung) geprüft und nach dem Vorbild der Regesten Kaiser Sigismunds überarbeitet.

*Regesten Kaiser Sigismunds [1410–1437, AT und CZE]*

Die Publikation der Bände 4, 5 und 6 der „Regesten Kaiser Sigismunds“ (Leitung: Dr. Petr Elbel, Brunn) zu Prag und Mittelböhmen hat sich aufgrund der Verhinderung der Herausgeber, der Registererstellung zum sechsten Band sowie der intensiven Arbeiten an mehreren Projektanträgen bedauerlicherweise weiterhin verzögert. Die Einreichung der Bände 4 und 5 zur Begutachtung beim österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) ist für Frühjahr 2024 geplant.

Der Fokus der Arbeiten zu Sigismund lag auch 2023 auf den Drittmittel-Projekten. Vorrangig wurde in Brunn an dem thematischen Projekt EXPRO über Konflikte in der Zeit der letzten Luxemburger gearbeitet (Leitung: Dr. Klara Hübner [Brunn], Dr. Pavel Soukup [Prag]). Ein universitätsinternes, einjähriges Projekt (Leitung: Stanislav Bárta) ermöglichte Archivforschungen in Berlin und Nürnberg sowie die Registererstellung des umfangreichen sechsten Bandes der Sigismund-Regesten und die Erarbeitung von Regesten für den Nürnberger Band. Aufgrund der Beendigung des EXPRO-Projekts mit Jahresende 2023 wurden mehrere Drittmittelprojekte beantragt (Czech